

ich nicht, sondern nur, nach der Verbringung eines verwundeten französischen Offiziers in ein Dorf in der Nähe, vorläufig zurückgehalten, um Sie hier zu pflegen. Ist denn einer von Ihnen schwer verwundet? Sie müssen mich überhaupt alle über Ihr Befinden und Ihre Bedürfnisse aufklären, damit ich Ihnen möglichst beistehen kann."

Raum hatte Hans geendet, so ließ sich aus der andern Ecke der Kaffematte die Stimme eines Mannenunteroffiziers vernehmen: „Vor allem, Herr Fähnrich, bitte ich Sie, uns mitzuteilen, wie es mit dem Kriege steht. Wir sind alle auf Patrouillenritten im Anfang des Krieges verwundet und gefangen worden und wissen seit dem 10. August, wo ich als der letzte der hier liegenden Kameraden eintraf, nichts mehr von unsern Erfolgen. Solche haben wir hoffentlich erreicht, denn daß wir nach den Tagen von Wörth und Spichern noch geschlagen sein sollten, will ich nicht hoffen. Das wäre ja gar nicht denkbar."

„Sie haben vollständig recht," entgegnete Hans. „Nach gewaltigen Schlachten bei Metz haben die erste und zweite Armee jene des Marschalls Bazaine in diese Festung geworfen und vollständig eingeschlossen. Unsere dritte Armee aber marschierte zuerst nach Paris, wandte sich jedoch, als man den Vormarsch der Armee Mac Mahons von Châlons gegen Osten vernahm, gegen letztere, schlug dieselbe vorgestern bei Beaumont und wird ihr wahrscheinlich morgen hier den Garaus machen."

Wie elektrifiziert fuhren die sämtlich nur leicht verwundeten Gefangenen in die Höhe. „Was sagen Sie? Hier kommt es zur Schlacht? Mac Mahon ist vorwärtsmarschiert? Wo liegt denn Beaumont? Also sind unsre Landsleute hier in der Nähe! Da werden wir vielleicht befreit! Sie glauben sicher an die Niederlage der Franzosen? Dann wird am Ende auch Sedan belagert? u. s. f." schwirrte es durcheinander. Hans wußte gar nicht, wem er zuerst antworten sollte. Der Mann erkannte die Schwierigkeit Dornens, allen zu antworten, und rief nun mit lauter Stimme: „Ruhe, Kameraden. Ihr laßt ja den Herrn Fähnrich gar nicht zu Worte kommen. Haltet jetzt eure Schnäbel und hört zu. Also wirklich, hier wird es zur Schlacht kommen?"

„Jedenfalls und zwar zu einem ganz gewaltigen Siege unsrer vereinten Armeen. Es sind nämlich von den Mezer Cernierungstruppen die Garde, das IV. und XII. Corps ausgeschieden und als Maasarmee neu formiert worden. Diese hat sich unter dem